

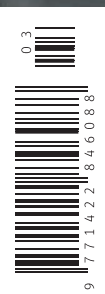
DAS EINFAMILIEN HAUS



46/Ein Haus für drei Generationen
58/Home is where your app is



66/Trends in der Küchentechnik, 88/Portrait: Rezeptautorin Claudia Schmidt, 115/Hausideen in Holz und Stein, 102/Bodenbeläge im Aussenraum, 108/Sichtschutz im Garten, 152/Treppen, 160/Türen



Stauraumlösungen nach Mass

Mit nichts als seinem Mut und Geschäftssinn hat Theo Breisacher die Alpnach Norm-Schränkelemente AG gegründet. Heute ist das Unternehmen eines der führenden in der Schweiz. (pd/cb)

Mit 18 Jahren verliess Theo Breisacher seine deutsche Heimat und erlernte in der Schweiz die rationale Fertigung von Möbelteilen. 1960 übernahm er den Schreinerbetrieb von Emil Hegglin. Sofort wurden neue, moderne Maschinen angeschafft und kilometerweise Sturzbretter und Simse produziert, mit denen die meisten Hochhäuser von Zürich Schwamendingen ausgestattet wurden. So bekam Theo Breisacher den Übernamen «Kilometerschreiner». 1966 übernahm der Unternehmer das gesamte Aktienpaket der Parkettfabrik Risi AG und wandelt die Firma in die Möbelfabrik Alpnach AG um. Erste Grossaufträge von Globus, Möbel Pfister und Jelmoli inspirierten den Jungunternehmer, gewisse Normen zu schaffen. 1970 führte die Alpnach Norm-Schränkelemente AG den Direktverkauf ein. Es entstanden Verkaufsfilialen in der ganzen Schweiz. Im Jahr 2008 übernahm Tochter Brigitte Breisacher die Alpnach Norm-Schränkelemente AG und gründete zeitgleich die Alpnach Norm-Holding AG, welche drei Marken unter einem Dach vereint: die Alpnach Norm-Schränkelemente AG in Alpnach, die Alpnach Küchen AG in Strengelbach und die Zurag AG in Ebikon.

Von der Platte zum Schrank Am Anfang eines jeden Auftrages steht die Beratung in einer der Ausstellungen oder bei den Kunden direkt vor Ort. Ob beschichtet, belegt, furniert oder lackiert – meist sind Spanplatten das Ausgangsmaterial für die Schränke. Die Produktion

erfolgt «just in time», das heisst es wird erst dann produziert, wenn der Auftrag im Computersystem aufgenommen ist. Seit einigen Jahren ist die Individualisierung der Aufträge Standard und die Produktion auf die Stückzahl eins eingestellt. Optimierung, Vereinfachung und Rationalisierung der Produktionsabläufe sind ein permanentes Thema. Sind die Schrankteile mal palettiert, werden diese von eigenen Chauffeuren in die ganze Schweiz hinausgefahren und vor Ort montiert. Brigitte Breisacher ist überzeugt: «Die Qualitätskontrolle von A bis Z ist ein wichtiger Marktvorteil unseres Unternehmens und wahrscheinlich auch der Schlüssel zu unserem Erfolg.»

Den Erfolg teilen Die 2008 gegründete Breisacher Stiftung zeichnet jährlich junge Berufsleute aus, die mit guten Abschlussnoten brillieren. Die Tebrag Stiftung hat das Ziel, in Obwalden komfortable und altersgerechte Wohnungen zu bauen und diese an wenig begüterte Mitmenschen zu erschwinglichen Mietpreisen anzubieten. Dank Theo Breisachers Initiative und Unterstützung wird auch die stillgelegte Lungern-Schönbüel-Bahn wieder in Betrieb genommen.

Alpnach Norm-Schränkelemente AG

6055 Alpnach Dorf

Tel. 041 672 99 11

www.alpnachnorm.ch



- 1) Ein praktisches Normregal aus den 70-er Jahren.
- 2) Elegant inszenierte Schrankmöbel sind raumprägend.
- 3) Der Kalender mit Bikini-Models von 1974 löste vor allem Entrüstung aus.
- 4) Nach Mass gefertigte Schranksysteme nützen jeden Winkel.